

Villmergen, 13. Mai 2025

Aus dem Gemeindehaus

1. Erfolgreiche Weiterbildungen

Janine Frei, Sachbearbeiterin bei der Abteilung Steuern, hat die höhere Fachprüfung Öffentliches Gemeindewesen, Stufe II Fachkompetenz Steuerfachleute, an der Fachhochschule Nordwestschweiz erfolgreich bestanden.

Manuela Däster, Stellvertreterin des Leiters Finanzen, hat die höhere Fachprüfung Öffentliches Gemeindewesen, Stufe II Fachkompetenz Finanzfachleute, an der Fachhochschule Nordwestschweiz ebenfalls erfolgreich bestanden.



(v.l.n.r.) Janine Frei, Manuela Däster, Livia Huwiler

Foto: Gemeindekanzlei.

Livia Huwiler, kaufmännische Mitarbeiterin der Kanzlei, hat die höhere Fachprüfung Öffentliches Gemeindewesen, Stufe II Fachkompetenz Gemeindeschreiberin, an der Fachhochschule Nordwestschweiz ebenso erfolgreich bestanden.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren herzlich zu den erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildungen und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Die Weiterbildungen sind berufsbegleitend erfolgt.

2. Inspektion des Betriebsamts Villmergen

Am 29. April 2025 führte das kantonale Betriebsinspektorat eine Inspektion des Betriebsamts Villmergen durch. Der Bericht bestätigt, dass das Amt gut strukturiert, klar aufgebaut und effizient organisiert ist. Das Arbeitsklima wird als kollegial und unterstützend beschrieben, und die Leitung führt das Amt mit Umsicht und hoher Fachkompetenz.

Der Gemeinderat spricht dem Team des Betriebsamts Villmergen seinen Dank für die wertvolle, gewissenhafte und bedeutsame Arbeit aus.

Das Betriebsamt Villmergen ist für die Betreuung der Gemeinden Villmergen und Dintikon verantwortlich.

3. Urnenöffnungszeiten am Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2025

Am Sonntag, 18. Mai 2025, findet die nächste Abstimmung statt. Die Urnen sind am Abstimmungssonntag wie folgt geöffnet:

- Gemeindehaus: 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Ballygebiet, Hotel Bahnhof: 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden ersucht, die Urnenöffnungszeiten zu beachten.

Danke für die Stimmabgabe.



Bild: Gemeindekanzlei

4. Der Grillrost bei der Feuerstelle Bergmättli ist verschwunden

Leider wurde der Grillrost samt der Halterung bei der Feuerstelle Bergmättli kürzlich entwendet. Die Feuerstelle wird von vielen Besucherinnen und Besuchern gerne genutzt. Es ist bedauerlich, dass die Feuerstelle derzeit nicht in ihrem gewohnten Zustand zur Verfügung steht.



Bild: Gemeindekanzlei

Der Gemeinderat appelliert an die Ehrlichkeit und das Verantwortungsbewusstsein aller. Wird der Grillrost nicht bis **Samstag, 24. Mai 2025**, zurückgebracht, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, Anzeige gegen unbekannt zu erstatten. Hinweise zum Verbleib des Grillrostes nimmt die Gemeindekanzlei unter der Telefonnummer 056 619 59 03 entgegen. Vielen Dank für die Mithilfe.

5. Smart Meter Rollout – Bereits über 98 % der Stromzähler in Villmergen, Hilfikon und im Ballygebiet sind intelligent

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes haben die Gemeindewerke Villmergen ein wichtiges Ziel erreicht: Der Austausch der Stromzähler ist nahezu abgeschlossen. Seit 2021 wurden rund 4'400 Smart Meter installiert, sodass bis Dezember 2025 das gesamte Versorgungsgebiet via Smart-Meter-System intelligent gemessen und fernausgelesen werden kann. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet das:

mehr Transparenz und Kontrolle

Dank der neuen Smart Meter kann der eigene Stromverbrauch über das Kundenportal der Gemeindewerke Villmergen viertelstündlich nachverfolgen und Sparpotenziale erkannt werden. Das Kundenportal kann unter www.gvv.ch/login oder über den QR-Code aufgerufen werden.



automatische Ablesung aus der Ferne

Die moderne Technologie der Stromzähler ersetzt das persönliche Ablesen vor Ort.

präzise Abgrenzung bei Umzügen

Stromkosten werden dem Verbrauchszeitraum exakt zugeordnet. Somit wird bei einem Umzug nur der Strom bezahlt, der tatsächlich verbraucht worden ist.

Neben den Stromzählern werden auch rund 1'700 GWV-Wasserzähler und 300 Gaszähler der IBW angeschlossen, vollautomatisch ausgelesen und direkt in die Abrechnungssysteme für die Rechnungsstellung übertragen.

Ab Mitte 2025 erfolgt im Auftrag der Wasserversorgung Dintikon im Ballygebiet der Austausch von 180 Wasserzählern und deren Integration in das Smart-Meter-System der Gemeindewerke Villmergen.

6. Auswertung der Umfrage über die Zufriedenheit des Angebots in der Dorfbibliothek Villmergen

Im März und April 2025 führte die Dorfbibliothek Villmergen eine Umfrage in der Bevölkerung durch. Mit 199 Teilnehmenden war die Resonanz erfreulich hoch. Das Team der Dorfbibliothek dankt allen herzlich, die sich die Zeit genommen haben, ihre Meinung mit ihnen zu teilen. Die Resultate der Umfrage sind ab sofort unter den Downloads auf der Homepage der Dorfbibliothek [Downloads - Dorfbibliothek Villmergen](#) verfügbar. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aktiv in die Weiterentwicklung des Angebots einfließen, sodass noch besser auf die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher der Dorfbibliothek Villmergen eingegangen werden kann.



7. Projekt «Asphaltknacker» und Wanderausstellung Ökologische Infrastruktur auf dem Villmerger Dorfplatz

Die zahlreichen negativen Auswirkungen versiegelter Flächen, besonders in den heissen Sommermonaten, sind unübersehbar. Das Wasser wird für Mensch und Natur unzugänglich und asphaltierte Flächen heizen sich tagsüber stark auf. Dies führt zu einer Überhitzung der Umgebung und beeinträchtigt unser Wohlbefinden.

Mit dem Projekt «Asphaltknacker» werden die Rabatten, welche die Mitteldorfstrasse vom Gehweg entlang des Coop-Gebäudes trennen, erweitert und so Teile der heute versiegelten Fläche im Zentrum von Villmergen entsiegelt.

Das Projekt «Asphaltknacker» wird vom Naturama Aargau und dem Kanton Aargau unterstützt und durch den Werkhof der Gemeinde Villmergen in den kommenden Wochen ausgeführt.

Zudem präsentiert das Departement Bau, Verkehr und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Naturama Aargau und der Gemeinde Villmergen vom 11. August bis 3. September 2025 die Wanderausstellung «Ökologische Infrastruktur – Ein Lebensnetz für den Aargau» auf dem Dorfplatz.